

Fröhliche Treffen bei Glühwein am Marktplatz

WEIHNACHTSMARKT Nach zwei Jahren Pause werden die Buden in Lauf aufgestellt. In Röthenbach wird erstmals auf dem Hubert-Munkert-Platz gefeiert.

RÖTHENBACH/LAUF – Weihnachtsfans können es kaum erwarten, dass die Märkte in der Region nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause starten. Und sie finden statt, die Weihnachtsmärkte in Lauf und Röthenbach. Alles beim Alten also – trotz der Energiekrise?

Auf dem Laufer Marktplatz werden derzeit schon die 24 Buden aufgestellt – genauso viele, wie vor der Pandemie, sagt Horst Fischer, Vorsitzender des Vereins Laufer Weihnachtsmarkt. „Viel schwieriger ist es aber für die Betreiber, Personal zu finden, wie überall gerade“, sagt Fischer und Armin Grauberger, seit Jahren mit einem Lángos-Stand und einem Kinderkarussell in Lauf vertreten, nickt heftig.

Zwei neue Buden gibt es, zum einen das „GlühLamm“ von den Betreibern des „Weißen Lamm“ und die „HolzRosi“, die allerlei Schönes aus Holz anbietet. Am Donnerstag, 24. November, wird der 30. Weihnachtsmarkt von Bürgermeister Thomas Lang und der Kaiserin Kunigunde eröffnet. Das Nürnberger Christkind besucht den Markt, auf dem jeden Tag ein großes Programm geboten wird, am Montag, 12. Dezember.

Umzug zur Neuen Mitte

Christine Janker vom Röthenbacher Kulturamt, das den Röthenbacher Markt organisiert, ist vor allem eines: optimistisch. Der Weihnachtsmarkt feiert in diesem Jahr eine Premiere – obwohl er schon zum 36. Mal stattfindet und damit laut der Stadt der älteste im Landkreis ist. Er zieht um – vom Rathaus in die Neue Mitte an den Hubert-Munkert-Platz.

„Er liegt somit viel zentraler als früher. Die Leute können kurz mal beim Einkaufen vorbeigehen“, sagt Christine Janker. Zwölf Buden sind es diesmal, also ein Drittel weniger als noch 2019, was Janker bedauert.

Aber gerade jene Betreiber, die in ihren Buden Kunsthandwerk anbieten, seien in diesem Jahr weniger, so Janker. Krankheit, aber auch ein Todesfall sind der Grund. Und es sei nicht leicht, für diesen Bereich je-



Horst Fischer, seit 22 Jahren Vorsitzender des Vereins Laufer Weihnachtsmarkt, freut sich, dass dieser 2022 endlich wieder auf dem Marktplatz stattfinden kann. Derzeit wird aufgebaut, am 24. November wird die Budenstadt eröffnet.

Foto: Jäkel

manden zu finden, der tatsächlich täglich zwei Wochen lang in seiner Bude stehen kann. So kommt der Weihnachtsmarkt eben „kulinarisch sehr gut aufgestellt“ daher, sagt sie. Am Freitag, 9. Dezember, deutlich später als in den Jahren vor der Pandemie, wird er feierlich um 17 Uhr von Bürgermeister Klaus Hacker und Christkind Emily Schätz eröffnet.

Und auch die beliebten „Nikolauszwillinge“ werden wieder ihren Teil dazu beitragen – wie schon seit Jahrzehnten. Zunächst hatten Guido und Joachim Ottilinger angekündigt, dass sie nicht mehr auftreten wollen, aber dann entschieden sie

sich doch um. „Die gehören einfach dazu und leben das“, sagt Janker.

Bleiben die Energiekosten für die weihnachtliche Beleuchtung des Marktes – und da ist der Laufer Vorstand Horst Fischer voll des Lobes: „Die Stadt Lauf hat ja eine neue LED-Beleuchtung angeschafft und kümmert sich um alles. Mehrkosten gibt es 2022 für uns nicht, da sind wir sehr dankbar!“

Neue LED-Beleuchtung

Auch für Röthenbach wurde eine neue LED-Beleuchtung gekauft, so Christine Janker. Diese werde aber nur zu 60 bis 70 Prozent aufgehängt – um Energie zu sparen. Auch die

LED-Bestrahlung an den Straßennmasten wird reduziert: Nur noch jeder zweite wird geschmückt, von der Grabenstraße bis zur Sparkasse.

Überspanner, also beleuchtete Ornamente über der Straße, wird es allerdings dieses Jahr gar nicht geben. Das hat technische Gründe: „Die Überspanner müssen kontrolliert und gegebenenfalls erneuert werden“, sagt Christine Janker. Der Weihnachtsmarkt aber und der große Christbaum seien natürlich illuminiert, ebenso die Krippe und das Kinderkarussell.

„Wir sind gespannt, wie der Markt auf dem Hubert-Munkert-Platz ankommt“, sagt die Kulturamtsmit-

arbeiterin über die Premiere am neuen Platz. „Wir freuen uns auf alle Fälle sehr, wieder einen Ort für Begegnungen von Familien und Freunden bei Glühwein anbieten zu können.“

KATJA JÄKEL

WEITERE INFORMATIONEN

Der Röthenbacher Weihnachtsmarkt findet von 9. bis 23. Dezember, Sonntag, Montag bis Donnerstag von 16 bis 20 Uhr, Freitag und Samstag bis 21 Uhr, statt. Der Weihnachtsmarkt in Lauf findet von Donnerstag, 24. November, bis Samstag, 24. Dezember, statt, Sonntag bis Donnerstag von 11 Uhr bis 19.30 Uhr, freitags bis 20.30 Uhr, samstags von 10 bis 20.30 Uhr.